

Mache dich auf und werde Licht

1. C d G C

Ma - che dich auf und wer - de Licht!

2. d G C

Ma - che dich auf und wer - de Licht!

3. d G C

Ma - che dich auf und wer - de Licht,

4. d G C

denn dein Licht kommt.



Schlussvers (im Stehen vor dem Segen)

**Komm, o mein Heiland Jesu Christ, / meins
Herzens Tür dir offen ist. / Ach zieh mit deiner
Gnade ein; / dein Freundlichkeit auch uns er-
scheine. / Dein Heiliger Geist uns führ und leit /
den Weg zur ewgen Seligkeit. / Dem Namen
dein, o Herr, / sei ewig Preis und Ehr.**

Ein Licht geht uns auf

G C D

1. Ein Licht geht uns auf in der Dun - kel -

G e A D

heit, durch - bricht die Nacht und er - hellt die

D⁷ C G H⁷ e

Zeit. Licht der Lie - be, Le - bens - licht,

C G D⁴ D

Got - tes Geist ver - lässt uns nicht.

C G H⁷ e

Licht der Lie - be, Le - bens - licht,

C D G

Got - tes Geist ver - lässt uns nicht.

2. Ein Licht weis den Weg, der zur Hoffnung führt, erfüllt den Tag, daß es jeder spürt. Refrain: Licht der Liebe Lebenslicht, Gottes Geist verläßt uns nicht.

3. Ein Licht macht uns froh, wir sind nicht allein, an jedem Ort wird es bei uns sein. Refrain: Licht der Liebe Lebenslicht, Gottes Geist verläßt uns nicht.

4. Ein Licht steckt uns an, macht uns selbst zu Licht. Wir fürchten uns, weil wir leuchten nicht. Refrain: Licht der Liebe Lebenslicht, Gottes Geist verläßt uns nicht.

Johanneskirche Esslingen Adventsgottesdienst mit der Lebenshilfe 2015



**Mache dich auf, werde licht;
denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit
des HERRN geht auf über dir!
Denn siehe, Finsternis bedeckt das Erdreich
und Dunkel die Völker; aber über dir geht
auf der HERR, und seine Herrlichkeit
erscheint über dir.
Und die Heiden werden zu deinem Lichte
ziehen und die Könige zum Glanz,
der über dir aufgeht.
(Jesaja 60,1-3)**

Macht hoch die Tür

Psalm 24,7--10



Macht hoch die Tür, die Tor macht weit; es



kommt der Herr der Herr-lich-keit, ein Kö-nig



al-ler Kö-nig-reich, ein Hei-land al-ler



Welt zu-gleich, der Heil und Le-ben mit sich bringt;



der-hal-ben jauchzt, mit Freu-den singt: Ge-lo-bet



sei mein Gott, mein Schöp-fer reich von Rat.

2. Er ist gerecht, ein Helfer wert; /
Sanftmütigkeit ist sein Gefährt, / sein Königs-
kron ist Heiligkeit, / sein Zepter ist Barmherzig-
keit; / all unsre Not zum End er bringt, / der-
halben jauchzt, mit Freuden singt: / Gelobet
sei mein Gott, / mein Heiland groß von Tat.

3. O wohl dem Land, o wohl der Stadt, / so die-
sen König bei sich hat. / Wohl allen Herzen
insgemein, / da dieser König ziehet ein. / Er ist
die rechte Freudensonn, / bringt mit sich lau-
ter Freud und Wonn. / Gelobet sei mein Gott, /
mein Tröster früh und spat.

Psalm 24

Die Erde ist des HERRN und was darinnen ist,
der Erdkreis und die darauf wohnen.

**Denn er hat ihn über den Meeren gegründet
und über den Wassern bereitet.**

Wer darf auf des HERRN Berg gehen,
und wer darf stehen an seiner heiligen Stätte?

**Wer unschuldige Hände hat
und reinen Herzens ist,**

wer nicht bedacht ist auf Lug und Trug
und nicht falsche Eide schwört:

**der wird den Segen vom HERRN empfangen
und Gerechtigkeit von dem Gott seines Heiles.**

Das ist das Geschlecht, das nach ihm fragt,
das da sucht dein Antlitz, Gott Jakobs. SELA.

**Machet die Tore weit und die Türen in der Welt
hoch, / dass der König der Ehre einziehe!**

Wer ist der König der Ehre?

Es ist der HERR, stark und mächtig,
der HERR, mächtig im Streit.

**Machet die Tore weit und die Türen in der Welt
hoch, / dass der König der Ehre einziehe!**

Wer ist der König der Ehre? / Es ist der HERR
ebaath; er ist der König der Ehre.



Ehr sei dem Va-ter und dem Sohn und dem Hei-li-gen Geist,



wie es war im An-fang, jetzt und im-mer-dar



und von E-wig-keit zu E-wig-keit. A - men.

Wie soll ich dich empfangen



Wie soll ich dich emp-fan-gen und wie be-
o al-ler Welt Ver-lan-gen, o mei-ner



gegn ich dir,
See-len Zier? O Je-su, Je-su, set -



ze mir selbst die Fak-kel bei, da-mit, was



dich er-göt-ze, mir kund und wis-send sei.

3. Was hast du unterlassen / zu meinem Trost
und Freud, / als Leib und Seele saßen / in
ihrem größten Leid? / Als mir das Reich ge-
nommen, / da Fried und Freude lacht, / da
bist du, mein Heil, kommen / und hast mich
froh gemacht.

4. Ich lag in schweren Banden, / du kommst
und machst mich los; / ich stand in Spott und
Schanden, / du kommst und machst mich
groß / und hebst mich hoch zu Ehren / und
schenkst mir großes Gut, / das sich nicht läßt
verzehren, / wie irdisch Reichtum tut.